



Physikalisches Kolloquium

Volker Schomerus, DESY Hamburg
»Strings für die Quantenchromodynamik«
Einführung: M. Steinhauser

Für nahezu drei Jahrzehnte erschienen die einst enthusiastisch untersuchten Zusammenhänge zwischen Stringtheorie und Quantenchromodynamik wie ein abgeschlossenes Kapitel aus dunkler Vorzeit. Dies hat sich in den letzten Jahren grundsätzlich gewandelt. Nach einem kurzen historischen Abriss werde ich das Bild der modernen Stringtheorie in Grundzügen skizzieren und daraus faszinierende Dualitäten zwischen String- und Eichtheorie ableiten. Einige Anwendungen dieser als AdS/CFT-Korrespondenzen bekannt gewordenen Beziehungen werde ich dann im zweiten Teil meines Vortrages exemplarisch darstellen.

Freitag, 26.01.2007, 17 Uhr c.t.,
Universität Karlsruhe (TH), Otto-Lehmann-Hörsaal, Physik-Flachbau (Geb. 30.22).
Anschließend Nachsitzung im Gastdozentenhaus „Heinrich Hertz“